

GEMEINSAM LERNEN

Vierteljahres-
zeitschrift

2/2017

3. Jahrgang

ZEITSCHRIFT FÜR SCHULE, PÄDAGOGIK UND GESELLSCHAFT

Kinder haben Rechte



Jahresabo nur
€ 24,00
für GGG-
Mitglieder

Hintergrund
Der lange Weg
der Kinderrechte

Schulentwicklung
Auf dem Weg zur
Kinderrechtesschule

Praxis
Kinderrechte leben und lernen
Erfahrungen aus der Schulpraxis

Bildungspolitik
Argumente und Befunde
für ein integriertes
Schulsystem

Teamarbeit
Bedingung für inklusive
Schulentwicklung

€ 12,80, Österreich: € 13,90, Schweiz: sFr 16,90

WISSENSCHAFT
FÜR DIE PRAXIS

Wie stark dominieren
„Wutbürger“ den politischen
und medialen Diskurs, unsere
Sprache und Kommunikation?
Zu welchen politischen
Zwecken werden sie instru-
mentalisiert? Wie haben sie
unser Parteiensystem
verändert und was bedeutet
das für die Demokratie?

POLITIKUM

ANALYSEN | KONTROVERSEN | BILDUNG

Heft 2 | 2017

WUTBÜRGER



Warum eskalieren
Protestbewegungen?

Wut, Verachtung,
Abwertung und wie
es dazu kommt

Die Sprache des
„besorgten Bürgers“

Warum die AfD
gewählt wird

Pro & Contra
Bringen Wutbürger die
Demokratie in Gefahr?

NEU
jetzt gratis
testen

WOCHEN
SCHAU
VERLAG

Jahreszeitschrift | 3. Jahrgang | Sommer 2017

FORDERN SIE JETZT IHR GRATIS-PROBEHEFT AN WWW.POLITIKUM.ORG



Preis pro Heft € 12,80 • Im Abonnement sparen Sie 20 %

WOCHEN
SCHAU
VERLAG

GEMEINSAM LERNEN

Die Zeit ist reif: Kinderrechte gehören in unsere Verfassung

Jedes Kind ist einzigartig und unschätzbar wertvoll. Kinder haben eine eigene Würde und sind von Beginn an Träger eigener Rechte. Das Bundesverfassungsgericht hat längst anerkannt, dass Kinder Grundrechtsträger sind. Dennoch tauchen sie in Artikel 6 des Grundgesetzes lediglich als Gegenstand elterlicher Verantwortung und damit als Objekte auf. Damit wird unsere Verfassung der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen nicht gerecht.

Kinder sind keine kleinen Erwachsenen. Sie haben spezifische Bedürfnisse nach Schutz, Förderung und Beteiligung, die auch im Grundgesetz rechtlich normiert und damit für alle sichtbar sein sollten. Besonders wichtig wäre eine Formulierung, der zufolge bei allen Entscheidungen die besten Interessen des Kindes – das Kindeswohl – vorrangig zu berücksichtigen sind. Außerdem sollte festgeschrieben werden, dass Kinder an den sie betreffenden Entscheidungen altersangemessen zu beteiligen sind.

Kinderrechte im Grundgesetz würden das Bewusstsein für die Rechte von Kindern stärken, nicht zuletzt bei den Kindern und Jugendlichen selbst. Dieser Schritt wäre viel mehr als nur Symbolpolitik. In der Folge müssten bei allen gesetzgeberischen, politischen und gerichtlichen Entscheidungen die Belange von Kindern viel stärker als bisher berücksichtigt werden. Die Leitbildfunktion der Rechte der Kinder in pädagogischen Einrichtungen wie Schulen und Kindergärten würde gefördert. Ergänzend sollten die Kinderrechte ausdrücklich in die Präambeln der Schulgesetze aufgenommen werden. Nicht zuletzt wäre das Bundesverfassungsgesetz verpflichtet, in Ergänzung zu den Elternrechten die Rechte der Kinder ausdrücklich in die Abwägung einzubeziehen, beispielsweise bei Fragen der Gesundheitsversorgung oder der Sicherung des Existenzminimums.

Der immer wieder zu hörende Einwand, Kinderrechte im Grundgesetz würden die Elternrechte schmälern, kann nicht überzeugen. Das Gegenteil ist der Fall. Die Aufnahme von Kinderrechten in die Verfassung würde die Eltern in ihrer Aufgabe stärken, die Rechte ihrer Kinder tatsächlich zu verwirklichen.

Alles in allem: die Zeit ist reif für Kinderrechte im Grundgesetz! Warum nicht in der laufenden Legislaturperiode, spätestens aber nach der Bundestagswahl im Herbst 2017?



Foto: Bettina Keller

Prof. Dr. Jörg Maywald

– ist Geschäftsführer der Deutschen Liga für das Kind, Honorarprofessor an der Fachhochschule Potsdam und Sprecher der National Coalition Deutschland – Netzwerk zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention.



8

Thema

Der lange Weg der Kinderrechte

Die Kinderrechtskonvention hat dazu beigetragen, dass sich die Gesellschaft der Menschenrechte des Kindes verstärkt bewusst wurde. Freilich wurden die Kinderrechte bislang nicht voll verwirklicht.



14

Thema

Kinderrechte leben und lernen

Eine Grundschule in Rheinland-Pfalz hat die Kinderrechte in ihr Schulprofil integriert. Die UN-Kinderrechtskonvention sieht vor, dass jede Schule ein Haus der Kinderrechte sein sollte. Davon sind wir in Deutschland noch weit entfernt.



24

Thema

Eine gute Balance von Projekten und Schulentwicklung

Die Gutenbergschule, eine kooperative Gesamtschule in Darmstadt, versteht sich als Modellschule für Kinderrechte. Dahin kommt eine Schule nicht von einem Tag auf den anderen, sondern nur in einem konsequenten, jahrelangen Entwicklungsprozess.



30

Thema

Der Weg zur Kinderrechtesschule

Der Verein „Makista – Bildung für Kinderrechte und Demokratie“ verbindet Schulen (nicht nur) in Hessen. In diesem Modellschulnetzwerk werden neben Grundschulen auch weiterführende Schulen angesprochen: Kinderrechte betreffen alle Kinder und Jugendliche.



40

Thema

Kindesmisshandlung durch Therapie

Kinderschreie gehören zur Prozedur einer brachialen Psychotherapie, die unter dem Begriff des Festhaltens bekannt wurde. Erwachsene üben systematisch körperliche und psychische Gewalt gegen Kinder aus.



44

Beitrag

Was spricht für ein integriertes Schulsystem?

Demokratisch legitimierte Politiker bestimmen über die Schulstruktur, nicht Erziehungswissenschaftler/-innen. Aber die Wissenschaft kann den Status quo kritisieren und alternative, vielleicht bessere Lösungen anbieten.

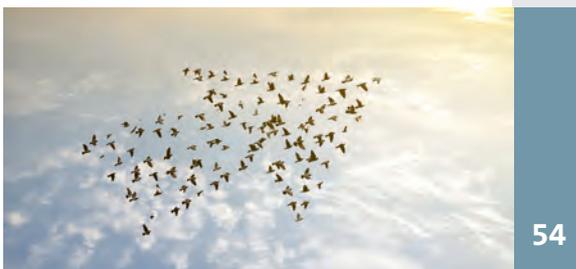


48

Beitrag

Lehrerstress macht Schüler dumm

Seit langer Zeit wird die Lehrgesundheit erforscht, z. B. das „burn out“-Syndrom. Eine Lehrkraft im Stress kann ihre Schüler/-innen erheblich in ihrem Lernprozess stören. Wie kommt es dazu?



54

Beitrag

Zusammen stark!

Viele Faktoren müssen bei einer gelingenden Teamarbeit für eine inklusive Schulentwicklung zusammenkommen. Doch Teamarbeit verursacht höhere Kosten und wird deshalb in Deutschland wenig angewendet.

Thema

Kinder haben Rechte

Moderation: Peter E. Kalb

LOTHAR KRAPPMANN

Der lange Weg der Kinderrechte 8

ANNETTE RICHTER-GÖCKERITZ

Kinderrechte leben und lernen. Partizipation und demokratisches Lernen an der Regenbogenschule Schalkenbach 14

JUTTA GERBINSKI und FABIAN FRIEDRICH

Eine gute Balance von Projekten und Schulentwicklung. Kinderrechte an der Gutenbergschule Darmstadt 24

JASMINE GEBHARD und SONJA STUDENT

Auf dem Weg zur Kinderrechteschule. Vom Projekt zur Schulentwicklung 30

INGRID AHLRING

Kinder haben Rechte – auch in der Schule 38

UTE BENZ

Kindesmisshandlung durch Therapie 40

Beiträge

KLAUS-JÜRGEN TILLMANN

Was spricht für ein integriertes Schulsystem? Normative Positionen und empirische Befunde 44

TIMO NOLLE

Lehrerstress macht Schüler dumm. Die Bedeutung der emotionalen Selbstregulation von Lehrpersonen für den Lernerfolg von Schüler/-innen 48

MEIKE KRICKE

Zusammen stark! Teamarbeit als *eine* Gelingensbedingung für inklusive Schulentwicklung 54

Schlagwörter mit Schlagseite

Das Beste oder nichts?

von HANS-GÜNTER ROLFF 60

Rezension

62

Vorschau auf Heft 3/2017 66

Impressum 66

Kinder haben Rechte



Editorial



„Kinderrechte? Das machen wir schon lange“. „Zu den Kinderrechten gehören die Kinderpflichten“. „Haben Kinder Rechte?“ Ähnliche Sprüche sind bisweilen von Lehrkräften zu hören. Natürlich gibt es Schulen, die in herausragender Weise die Kinderrechte zu ihrem Thema gemacht haben. Zwei Beiträge in diesem Thementeil beschreiben eine solche Praxis. Weit entfernt sind wir aber von einer flächendeckenden Ausbreitung kinderrechtsorientierter Schulen. Dabei gilt – vom Bundestag und vom Bundesrat 1992 unterzeichnet – die Kinderrechtskonvention, die 1989 von der UN-Generalversammlung verabschiedet wurde. Der zwölfte Artikel darin hat die größte Relevanz in Bildungseinrichtungen – von der Kita bis in die weiterführenden Schulen:

„Die Vertragsstaaten sichern dem Kind, das fähig ist, sich eine eigene Meinung zu bilden, das Recht zu, diese Meinung in allen das Kind berührenden Angelegenheiten frei zu äußern, und berücksichtigen die Meinung des Kindes angemessen und entsprechend seinem Alter und seiner Reife. Zu diesem Zweck wird dem Kind insbesondere Gelegenheit gegeben, in allen das Kind berührenden Gerichts- oder Verwaltungsverfahren entweder unmittelbar oder durch einen Vertreter oder eine geeignete Stelle im Einklang mit den innerstaatlichen Verfahrensvorschriften gehört zu werden.“

Die Umsetzung im schulischen Alltag ist sicher schwer, aber keinesfalls unmöglich. Ausreichend viel Unterstützung der Schulen in personeller und materieller Hinsicht gibt es von den Schulämtern und den Kultusministerien nicht. In Hessen und darüber hinaus arbeitet der Verein „Makista – Bildung für Kinderrechte und Demokratie“. Das Kinderrechtenetzwerk steht unter der Schirmherrschaft des Hessischen Kultusministeriums. Dort gibt es Austausch zwischen den Schulen und Fortbildung. Ein Bericht über dieses Netzwerk findet sich im Schwerpunktthema.

Ihr Peter E. Kalb

A handwritten signature in black ink that reads "Peter Kalb". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

P.S.: Lernen wir etwa von Autoren? Hans-Günter Rolff sucht das Beste bei Mercedes und in der Schulpraxis und findet, das Beste ist das Gute. Sein Vorschlag: unsere Rubrik „Best Practice“ in „Good Practice“ umzutaufen.

GEMEINSAM LERNEN

ZEITSCHRIFT FÜR SCHULE, PÄDAGOGIK UND GESELLSCHAFT

GEMEINSAM LERNEN ist Plattform für Debatten und Praxisberichte zur *Schule für alle*. Sie bietet fundierte und sachliche Argumente für eine bessere, leistungsfähigere und demokratischere Schule.

GEMEINSAM LERNEN ist die pädagogische Fachzeitschrift für engagierte Pädagogen, Schulleitungen, Eltern, Politik, Wissenschaft und alle Akteure im Bildungsbereich. Sie sollte in keiner Bibliothek fehlen.

In **GEMEINSAM LERNEN** finden Sie das gebündelte Wissen der Profession – angesehene Pädagogen und Wissenschaftler sind in Redaktion und Beirat. Herausgegeben wird **GEMEINSAM LERNEN** von zwei kompetenten Partnern, der GGG – Verband für Schulen des Gemeinsamen Lernens und dem Debus Pädagogik Verlag.

Informiert sein und Schule aktiv gestalten: Mit einem Abonnement der Zeitschrift **GEMEINSAM LERNEN** sind Sie auf die Zukunft der Schule vorbereitet.



JETZT ABONNIEREN

www.gemeinsam-lernen-online.de



debus
PÄDAGOGIK